

## **Begleitende Veranstaltungen während der Klimakonferenz in Paris**

Vom 30.11. bis 12.12.2015 kamen in Paris die Regierungsvertreter der Völkergemeinschaft zusammen mit dem anspruchsvollen Ziel, endlich wirksame Vereinbarungen zur Eindämmung der Erderwärmung zu treffen. Bekanntlich müsste die Verbrennung von Kohle, Erdöl und Gas entschlossen reduziert werden, um die Überhitzung des Klimas zu bremsen. Alle wissen: wenn die Bewohner dieser Erde weiter so produzieren und konsumieren, treiben wir auf eine Katastrophe zu. Vor uns allen steht die Frage, ob die Menschheit die Fähigkeit besitzt, den Schaden zu heilen und das gemeinsame Haus der Erde zu bewahren. Von dem Gipfel in Paris erhoffen wir uns einen Durchbruch, eine internationale Vereinbarung zum Klimaschutz.

Die Ökumenische Umweltgruppe und die Ökumene vor Ort begleiteten diese Konferenz mit verschiedenen Veranstaltungen.

Es begann am Freitag, 27. November, mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Salvatorkirche. In diesem Gottesdienst wurden Texte der Umwelt-Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus vorgetragen und Fragen gestellt nach dem Anteil eines jeden von uns bei der notwendigen Umkehr. Eingerahmt wurde der Gottesdienst durch die sehr ansprechende Musik von der Band des Impulsgottesdienstes sowie durch das wunderschöne Flötenspiel von Katja Rudnick.

Ferner fand an jedem Werktagsabend um 17:30 eine Abendandacht in der Salvatorkirche statt. Hier wurde kurz über den Konferenzverlauf in Paris berichtet, Gespräche geführt über unsere Möglichkeiten und Erfahrungen, im Alltag CO<sub>2</sub> zu reduzieren, Lieder gesungen und Fürbitte gehalten.

Am letzten Tag der Konferenz, am Sonnabend 12. Dezember, luden wir zu einem geselligen Abend im Gemeindesaal der Salvatorkirche mit Live-Musik und "klimafreundlichem" Buffet und warteten mit Spannung darauf, ob alle Länder das Abkommen unterzeichnen würden, was gegen 20 Uhr bekannt gegeben werden sollte.

Frau Zimmermann von „Brot für die Welt“, die selbst an der Konferenz in Paris teilgenommen hatte, berichtete in einer Powerpoint-Präsentation über das Geschehen vor Ort und wir erhielten ein anschauliches Bild davon, was sich während der Klimakonferenz ereignet hatte - Details, die man in keiner Zeitung lesen konnte.

Als die erlösende Nachricht kam, dass alle Länder das Abkommen unterzeichnet hatten, brach Jubel aus und wir stießen miteinander darauf an. (vgl. auch Text „Zum Neuen Jahr“)